



Seelendialog 3 – Glauben, Wahrheit und Realität

Mit „Gott“ ist die geschlechtslose schöpferische Energie im Universum gemeint. Also Gott und Göttin miteinander verbunden bzw. weder männlich noch weiblich. Wenn Dich das Wort „Gott“ stört, ersetze es für Dich innerlich in Brahma oder was auch immer für Dich stimmig ist.

Bei der „Seele“ handelt es sich um eine Seele, die stellvertretend für alle Seelen von Menschen steht.

Seele: Hallo Gott, können wir uns wieder unterhalten?

Gott: Ja, sehr gerne. Schön, dass Du wieder da bist.

Seele: Aber ich bin doch immer da und Du bist doch in mir, oder?

Gott: Ja, nur nimmst Du das nicht immer wahr.

Seele: Aber jetzt ist Nacht und die alltäglichen Emotionen und Gedanken, die sonst immer hier im Körper herum schwirren ruhen. Am Tag ist es hier im Körper ganz schön laut. Da kann ich Deine Stimme nicht so deutlich hören wie jetzt nachts.

Gott: Ja, des Nachts herrscht Ruhe und Klarheit. Am Tag herrscht oftmals Verwirrung und Unruhe.

Seele: Oh ja, aber die Menschen meinen es sei umgekehrt. Sie finden ihre Träume oftmals verwirrend und ihre Gedanken tagsüber klar. Ich nehme dies genau anders herum wahr. Die Träume sind klar. Sie zeigen die verschiedenen Dimensionen, öffnen Wege Bewusstsein auszudehnen, öffnen Erinnerungen. Die alltäglichen Gedanken sind eher verwirrend, sie führen zu Enge, Verstrickung, behindern das Fließen von Liebe, Fülle, Freiheit, Freude. Ich höre so oft bei Menschen „das ist die Wahrheit“, „das ist nicht wahr“, „das ist die Realität“, „das ist unreal“. Gott, was ist Wahrheit und was ist Realität?

Gott: Real ist das, was die Menschen glauben. Sie glauben, etwas zu wissen. Sie glauben, etwas zu sehen. Sie glauben, etwas zu hören.

Seele: Aber die Menschen meinen nicht, dass sie glauben, etwas zu wissen. Sie meinen, sie wissen etwas. Und sie meinen nicht, etwas zu sehen. Sie sehen etwas. Und sie meinen auch nicht, etwas zu hören. Sie hören etwas. Das, was sie nicht wissen, nicht sehen und nicht hören, ist für sie Glauben und dies sei nicht real.

Gott: Ja, ja. Und doch ist alles Glaube. Mancher Glaube beruht auf das, was Messinstrumente auf Erden ihnen zeigen. Wenn sie andere Messinstrumente erschaffen, dann zeigen sich andere Resultate und die Menschen verändern ihre Meinung, über das was sie jetzt wissen. Wenn dann andere Instrumente erschaffen werden, verändert sich dies wieder. Auch wenn dies auf Erden als Tatsache, als Realität, als Wahrheit, als Wissen bezeichnet wird, so ist doch alles Glaube. Was die Menschen auf Erden mit ihren physischen Augen sehen, das ist für sie real und wahr. Und doch ist auch dies Glaube. Die physischen Augen zeigen nur einen kleinen Ausschnitt dessen, was ist. Wenn Instrumente erschaffen werden, die die Farben und Energien sichtbar machen, die für die Augen unsichtbar sind, dann gilt dies mit einem Mal als wahr und erwiesen. Die Menschen erschaffen immer mehr Instrumente und Möglichkeiten, die ihnen mehr zeigen, als das, was sie mit den körperlichen Sinnen erkennen können. Sie wissen schon, dass die physischen Körpersinne begrenzt sind und nur einen kleinen Ausschnitt erfassen können.

Seele: Und doch meinen die Menschen, dass dieser kleine Ausschnitt real und wahr sei. Und das Glauben Phantasie sei.

Gott: Phantasie ist einer der Schlüssel zu einer erweiterten Wahrnehmung. Phantasie weitet feste Strukturen im mentalen und emotionalen Körper. Wenn die Menschen etwas für real halten, dann sagt ihnen das oftmals ihre Emotion oder ihre Verletzung, die sie in sich tragen. Alles ist real und gleichzeitig ist es nicht real. Je nachdem welche Emotionen, Gedankenformen, Verletzungen, Schmerz Jemand hat, so wird die Welt, in die sie oder er sich bewegt, gesehen. Alles, was nicht damit verbunden ist, wird nicht wahrgenommen. Deshalb sehen zwei Menschen manchmal das Gleiche und doch sehen sie es komplett verschieden. Realität ist die menschliche Wahrnehmung. Wahrnehmung ist verbunden mit Karma, Emotion, Verletzung und vielem mehr. All dies ist wie eine Schwingung, die die menschlichen Sinnesorgane beeinflusst. Wenn Jemand seine Verletzungen, Schmerz und Karma heilt, dann wird alles anders gesehen und der neue Fokus bewirkt eine Veränderung der Realität. Wahrheit ist auf Erden auch ein Machtmittel. Die Wahrheit wird benutzt, um zu manipulieren. Wahrheit entfacht Streit und Krieg auf Erden. Wahrheit ist auf Erden oftmals nicht mit Liebe und Mitgefühl verbunden, sie macht nicht frei, sie begrenzt, sie wird auf Erden als starr und fest empfunden. Selbst ich kenne nicht die Wahrheit, jedenfalls nicht die letztendliche Wahrheit. Es gibt viele Stufen von Wahrheit. Jedes Bewusstsein hat seine eigene Wahrheit. Wenn Jemand Wahrheit als starr und fest sieht, führt es zu Begrenzung. Wenn Jemand Wahrheit als flexibel und dehnbar sieht, dann führt es zu immer mehr Weite und zu einem Weg, der in die Freiheit führt. Es gibt eine letztendliche, eine absolute Wahrheit. Aber die wird erst erkannt wenn ein strahlendes Licht wie Du wieder mit dem ursprünglichen Sein, dem ewigen Nichts verschmolzen ist. Dann erkennst Du die letztendliche Wahrheit. Dies gilt auch für mich.

Seele: Und was ist dann Glaube?

Gott: Glaube ist eine Schwingung, die Dich höher und höher tragen kann. Erkenne woran Du glaubst und Du hast die Freiheit der Wahl, Deine Realität zu verändern. Glaube ist ein kraftvolles Werkzeug. Glaube erschafft Realitäten. Jedes Zeitalter auf Erden ist von einem bestimmten Glauben geprägt gewesen und dadurch konnte es Formen annehmen. Wenn Jemand eine Veränderung in seinem Leben möchte, dann hilft es zu erkennen woran sie oder er glaubt. Wenn dies erkannt ist, dann kann der Glaube verändert werden. Es ist wie eine Melodie immer mehr zu erweitern, bis daraus eine Symphonie wird. In einer Symphonie sind viele Schwingungen enthalten. Tiefe und hohe. Wenn sich Jemand in allen Tönen aufhalten kann, dann ist er frei. Jeder einzelne Ton ist dann wichtig, denn er

ist ein Teil des Ganzen und ohne ihn gäbe es die Symphonie nicht. Aber die Aufmerksamkeit ist dann auf ALLE Töne gleichzeitig gerichtet. Wenn Die Aufmerksamkeit nur auf einzelne Töne gerichtet ist, so kann daraus eine Realität von Mangel und Angst entstanden. Wenn die Aufmerksamkeit auf immer mehr Töne gerichtet ist, dann wird der Mangel und die Angst als nicht mehr vordergründig erlebt, es ist keine Bedrohung mehr. Und dadurch löst sich die Realität von Mangel und Angst auf. Wenn es Jemand schafft alle Töne der Symphonie gleichzeitig zu erfassen und jeden einzelnen Ton wertschätzt, da er zu diesem Meisterwerk beiträgt, dann begibt er sich in einen Zustand von Neutralität und damit ist er frei, sich zu entscheiden, welche Realität er gerne im Moment erleben möchte.

Seele: Und in den Träumen werden des Nachts neue Töne zu der Melodie hinzugefügt?

Gott: Ja so ist es. So kann nach und nach aus einer kleinen Melodie, die eine Realität von Mangel und Enge erschaffen hat, ein größeres Werk werden und neue Impulse und Möglichkeiten zeigen sich in der Realität.

Seele: Oh ist das schön. Es wird langsam hell. So lass uns wieder zusammen unser Gespräch in den physischen Körper verankern, damit neue Impulse und Erkenntnisse wach werden können.

Gott: Sehr gerne. Dann atme in meinem Rhythmus. Und während Du atmest, lass alles was wir gesprochen haben während des Atmens wie Tropfen in den physischen Körper auf Erden, der bald beginnt zu erwachen, hineinfließen. Dann erinnert er sich daran.

Und wenn Du liebe Leserin und lieber Leser, Dein inneres Wissen öffnen möchtest, dann schließe kurz die Augen und bleibe mit der Aufmerksamkeit bei dem was Du gelesen hast, egal, ob und was Du verstanden hast. Atme im Rhythmus Gottes einige Male ein und aus. Alles von dem, was hier geschrieben wurde und Dir dienlich ist, wird in Dein Körperbewusstsein einfließen, alles andere wird automatisch hinaus gefiltert.

Copyright: Blandina Gellrich

Der Text darf gerne vervielfältigt und verbreitet werden, sofern der Inhalt nicht bearbeitet oder verändert wird und ein Quellverweis vorhanden ist.